Münsterländische Tageszeitung 1.2.2016

Kleines Mädchen rettet ein ganzes Dorf

Puppenspielerin Claudia de Boer bezieht Kinder in der Roten Schule mit ein

Cloppenburg (ah). „Wie soll ich das schaffen? Ein Kleid in einem Tag nähen?" Claudia de Boer entführte die Kinder in der Roten Schule mit ihrem Figurentheater „Blauer Mond" und dem Stück „Ein Kleid für die Königin oder Gulga aus dem Schlamm" in eine magische Welt, in der der Schneider mit seiner Tochter Josi versucht, den Wunsch der Königin zu erfüllen. Nicht in drei Tage, sondern bereits am nächsten Tag wünscht die Herrscherin ein Kleid „weißer und reiner als Schnee" anzuziehen.

Der Schneider und seine Tochter arbeiten die ganze Nacht und schaffen das Unmögliche: Das Kleid ist fertig. Aber als Josi es hoch zur Königin ins Schloss bringen will, geschieht das Malheur: Aus Versehen beschmutzt sie das weiße Kleid. Die Königin will das Kleid nicht mehr anziehen und schickt Josi ohne die erhofften sieben Goldtaler wieder nach Hause. Doch Josi traut sich nicht heim zum Vater und versucht, das Kleid im Dorf zu verkaufen. Als ihr dieses nicht gelingt, geht sie dorthin, wo sich sonst kein anderer hinwagt. Sie geht zu den Schlammfeldern auf der anderen Seite des Waldes, wo die berüchtigte einäugige Gulga mit ihrer Kröte haust. Gemeinsam mit der im Schlamm lebenden Gulga erlebt Josi spannende Abenteuer. Mit Hilfe einer sprechenden Warzenkröte rettet sie erst ein ganzes Dorf und kann doch noch glücklich heimkehren. Für die Jungen und Mädchen war es eine spannende Inszenierung, bei der Claudia de Boer das junge Publikum in das Geschehen einbezog.

„Oh Schreck, das Kleid hat einen Fleck"! Claudia de Boer inszenierte eine spannende Geschichte und bezog das junge Publikum immer wieder mit in das Geschehen ein. Foto: Andreas Heidkamp